

János Kornai

Anti-Äquilibrium

Über die Theorien der Wirtschaftssysteme und die
damit verbundenen Forschungsaufgaben

Übersetzung von

Lóránt Tarnóczy und Miklós Kenedi



Mit 31 Abbildungen



Akadémiai Kiadó Budapest
Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
1975

INHALT

Teil I. Ausgangspunkte

1. <i>Einleitung: Abriß des Themas</i>	1
1.1. Systemtheoretische Anschauung	1
1.2. Kritik an der mathematischen Ökonomie	2
1.3. Kritik und positive Theorie	3
1.4. Die Wirtschaft der Gegenwart	4
2. <i>Die Theorie, das formale Modell und die Realität</i>	5
2.1. Was nennen wir »Theorie«?	5
2.2. Theorie versus Denkeperiment	9
2.3. Volkswirtschaftlich realwissenschaftliche Theorie und Entscheidungstheorie	10
2.4. Volkswirtschaftliche Theorie und Ökonometrie	13
2.5. Die Bedeutung des formalen Modells	14
2.6. Reifeindizes der Realwissenschaften	15
3. <i>Grundgedanken der allgemeinen Gleichgewichtstheorie</i>	16
3.1. Grundzüge der Darstellung	16
3.2. Grundvoraussetzungen	17
3.3. Begriffssystem	22
3.4. Zu beantwortende Fragen	23
3.5. Was betrachten wir als verwandte Tendenzen?	25
3.6. Erste zusammenfassende Bewertung	26

Teil II. Begriffe und Fragen

4. <i>Das allgemeine Modell des Wirtschaftssystems</i>	31
4.1. Die »Sprache« der Wirtschaftssystemtheorie	31
4.2. Organisation und Einheit	33
4.3. Input, Output, Zustand	34
4.4. Realsphäre und Steuerungssphäre	35
4.5. Produkte	38
4.6. Informationen	39
4.7. Die Antwortfunktion — ein einführendes Beispiel	41
4.8. Die allgemeine Form der Antwortfunktionen	43

4.9.	Zusammenfassende Definitionen	46
4.10.	Die Einheit und das Wirtschaftssystem als Automat	47
4.11.	»Wörterbuch« einiger bekannter volkswirtschaftlicher Begriffe	49
4.12.	Vergleich	51
5.	<i>Informationsstrukturen</i>	53
5.1.	Die drei Hauptgruppen der Informationsströme	54
5.2.	Weitere Klassifizierungscharakteristika der Informationsströmung	56
5.3.	Komplexität der Informationsstruktur	58
5.4.	Komplexität der Strömungsstruktur von Informationen mit Preischarakter	62
5.5.	Steuerungsuntersysteme	65
5.6.	Vergleich	68
6.	<i>Die Kontrolle in mehreren Ebenen</i>	71
6.1.	Typen der Unter- und Überordnung	71
6.2.	Allgemeine Begriffe der vertikalen und horizontalen Verbindung	75
6.3.	Noch etwas zur Informationsströmung	78
6.4.	Reale Systeme sind mehrstufig	79
6.5.	Vergleich	81
7.	<i>Konflikte und Kompromisse in der Institution</i>	83
7.1.	Der Begriff der Institution	83
7.2.	Die funktionellen Organisationen der Produktionsunternehmen	84
7.3.	Die Vielfalt der Motivation	86
7.4.	Konflikte und Kompromisse	87
7.5.	Annehmbarer Kompromiß	90
7.6.	Vergleich	92
7.7.	Wiederholung: Die Mikrostruktur	93
8.	<i>Der Entscheidungsprozeß</i>	95
8.1.	Entscheidung: Elementarer Entscheidungsprozeß	95
8.2.	Mögliche Entscheidungsalternativen	97
8.3.	Die Menge der Alternativen	101
8.4.	Die Auswahl der Entscheidung	105
8.5.	Das Beispiel der volkswirtschaftlichen Planung	106
8.6.	Vergleich	107
9.	<i>Entscheidungsalgorithmen</i>	109
9.1.	Der allgemeine Begriff des Entscheidungsalgorithmus	109
9.2.	Deklarierte Regeln versus Konventionen	112
9.3.	Standard versus fundamentale Entscheidungsprozesse	113
10.	<i>Präferenz, Nutzenfunktion, Rationalität — eine erste Darlegung</i>	118
10.1.	Über den Begriff der Präferenzordnung	118
10.2.	Dynamische und statische Interpretation	120

10.3.	Die Theorie der »revealed preference«	121
10.4.	Wiederkehrende versus einmalige, vergleichbare versus unvergleichbare Entscheidungen	124
10.5.	Deterministische Entscheidung versus Unsicherheit	126
10.6.	Beschreibend-erklärende versus normative Theorie	126
10.7.	Die Anwendungsgebiete: Konsument, Unternehmen, Regierung	127
11.	<i>Präferenz, Nutzenfunktion, Rationalität – Kritik</i>	129
11.1.	Über die statische beschreibende Erläuterung	129
11.2.	Konsistenz vergleichbarer Entscheidungen	130
11.3.	Änderung der äußeren Umstände der Entscheidung	132
11.4.	Änderungen der relativen Position des Entscheidungsfällenden	135
11.5.	Die Präferenzen beeinflussende übrige Wirkungen	137
11.6.	Unsicherheit	138
11.7.	Das überflüssige Kettenglied in der Erklärung der Entscheidungen	142
11.8.	Die Normen des klugen Verhaltens	145
11.9.	Regierungsentscheidungen	147
12.	<i>Das Aspirationsniveau, die Intensität</i>	150
12.1.	Der Begriff des Aspirationsniveaus	150
12.2.	Bezeichnungen der extensiven Indizes	155
12.3.	Spannung	157
12.4.	Über die Ausprägung der Aspiration	157
12.5.	Von der Aspiration bis zur Entscheidung	158
12.6.	Von der Aspiration bis zur Entscheidung: Die volkswirtschaftliche Planung – ein Beispiel	161
12.7.	Intensive Indizes – einführende Beispiele	164
12.8.	Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaft	166
12.9.	Definitionen der Intensität	168
12.10.	Vergleich	170
13.	<i>Die vegetativen Funktionen des Systems</i>	172
13.1.	Eine Analogie zum lebenden Organismus	173
13.2.	Die vegetativen Funktionen – erste Einführung	173
13.3.	Vorräte und Reserven	175
13.4.	Abgrenzung der vegetativen und der höheren Funktionen	178
13.5.	Die wichtigsten Behauptungen: Vergleich	182
14.	<i>Adaptation und Selektion</i>	184
14.1.	Adaptation und Selektion in der Welt der lebenden Organismen	184
14.2.	Primäre und sekundäre Adaptation	185
14.3.	Adaptative Eigenschaften	187
14.4.	Selektion	193
14.5.	Vergleich	195
14.6.	»Quantum-Ökonomie«	196

<i>15. Klassifizierung und Aggregation</i>	199
15.1. Individuelle Beschreibung und Aggregation	199
15.2. Ein Beispiel: die Investitionsfunktionen	200
15.3. Typologie, Klassifizierung	204
<i>16. Zusammenfassende Charakteristika der Aktivität von Wirtschaftssystemen</i>	205
16.1. Anforderungen	205
16.2. Die Leistung der Systeme	209
16.3. Vergleich der Systeme	210
16.4. Vergleich	211
Teil III. Druck und Sog auf dem Markt	
<i>17. Der Markt</i>	213
17.1. Festsetzung des Themas	213
17.2. Der Prozeß des elementaren Vertragsabschlusses	214
17.3. Definitionen des Marktes	218
17.4. Die Informationsstruktur des Marktes	219
17.5. Vergleich	220
<i>18. Angebot und Nachfrage, Kauf- und Verkaufsabsicht</i>	221
18.1. Die Gemeinplätze	221
18.2. Die Abgrenzung der Steuerungs- und Realprozesse	222
18.3. Das Reifen der Kauf- und Verkaufsabsicht	225
18.4. Zusammenhänge zwischen Verkaufsabsicht, Verkauf, Produktion und Lagerhaltung	229
18.5. Vergleich	230
<i>19. »Druck und Sog«</i>	231
19.1. Die »Mangelwaren«	231
19.2. Die zwangsläufige Korrektur der Kaufabsicht	233
19.3. Die Spannung der Aspiration des Käufers	235
19.4. Der Verkäufer im Falle der Mangelsituation	240
19.5. Der Verkäufer »steht Schlange«	241
19.6. Zusammenfassende Definitionen und Behauptungen	244
19.7. Die Probleme der Beobachtung und Messung	248
19.8. Über die Funktion der Nachfrage und des Angebots	250
19.9. Vergleich	251
19.10. Wirtschaftsgeschichtliche Ausgangspunkte	252
<i>20. Volumen und Qualität</i>	254
20.1. Beispiele: Kraftwagen und Textilien	254
20.2. Das Wachstum des Volumens	255

20.3.	Der Begriff der Qualität	259
20.4.	Die revolutionär neuen Produkte	261
20.5.	Schrittweise Fabrikatsentwicklung	268
20.6.	Bemühungen, das Weltniveau zu erreichen	269
20.7.	Die Zuverlässigkeit der Qualität	270
20.8.	V-Tätigkeiten und Q-Tätigkeiten	271
20.9.	Vergleich	272
21.	<i>Die Folgen des Disäquilibriums</i>	274
21.1.	Volumen, Aufwendungen	274
21.2.	Die Qualität	276
21.3.	Kräfteverhältnis und Wettbewerb	281
21.4.	Die Adaptation	283
21.5.	Selektion und Konzentration	285
21.6.	Informationsbeziehungen der Käufer und Verkäufer	288
21.7.	Übersicht über die Wirkungen und Gegentendenzen	289
21.8.	Die Spannung	291
21.9.	Die Intensität	292
21.10.	Normativer Standpunkt	296
21.11.	Vergleich	297
22.	<i>Die Reproduktion der Spannungen</i>	300
22.1.	Abgrenzung des Themas	300
22.2.	Sog: Die Verbraucherabsichten	301
22.3.	Sog: »Gespannte« Produktionspläne und strukturelle Disproportionen	303
22.4.	Sog: Die Investitionen	304
22.5.	Sog: Zusammenfassender Überblick	306
22.6.	Die Reproduktion des Drucks	308
22.7.	Der Übergang vom Druck zum Sog und umgekehrt	311
22.8.	Exkurs über die Reform der Lenkung der ungarischen Wirtschaft	313
22.9.	Vergleich: Überangebot und Übernachfrage	316
22.10.	Vergleich: Makro- und Mikroökonomie	318
22.11.	Forschungsaufgaben	319
23.	<i>Markt und Planung</i>	320
23.1.	Zwei extreme Ansichten	320
23.2.	Vergleich der beiden Untersysteme	321
23.3.	Bestimmende Faktoren der Kombination von Markt und Plan	323
23.4.	Vergleich	328

Teil IV. Rückblick und Vorausschau

24.	<i>Theoriegeschichtliche Vorereignisse und verwandte Richtungen</i>	331
24.1.	Überblick über die bisherigen und folgenden Ausführungen	331
24.2.	Zusammenfassung der Vorereignisse	332

24.3.	Theorien über Verbrauch, Produktion und Markt	333
24.4.	Die Modelle des Sozialismus von Barone und Lange	334
24.5.	Wohlfahrtsfunktion, gesamtgesellschaftliche Optimierung	335
24.6.	Die durch Schattenpreise gesteuerte Wirtschaft	336
24.7.	Neoliberale Vorstellungen	339
24.8.	Die Produktionspreise	340
24.9.	Die Gleichgewichtstheorie und die Politik	341
24.10.	Zur Erklärung der Verwurzelung der Fehler	343
25.	<i>Die Reform der Gleichgewichtstheorie und die neuen Richtungen</i>	347
25.1.	Reform versus Bruch	347
25.2.	Versuche zur Auflösung der orthodoxen Grundvoraussetzungen	348
25.3.	Neue Strömungen: Formuliert Modelle	351
25.4.	Neue Strömungen: Verbale Werke	355
25.5.	Der Zerfall der wirtschaftlichen Systemtheorie	356
26.	<i>Nachwort</i>	357
	<i>Literatur</i>	361
	<i>Namenverzeichnis</i>	373
	<i>Sachverzeichnis</i>	377